



FOUNDATION FOR ART AND PRESERVATION IN EMBASSIES

### ***Stiftung für Kunst und ihre Erhaltung in Botschaften***

Die Stiftung für Kunst und ihre Erhaltung in Botschaften (*Foundation for Art and Preservation in Embassies - FAPE*) wurde 1986 gegründet, um die Bandbreite der kulturellen Vielfalt in unseren Botschaften zu erweitern. Aufgabe von FAPE ist es, die Bemühungen des US-Außenministeriums zu unterstützen, im Rahmen verschiedener Programme in den diplomatischen Einrichtungen der Vereinigten Staaten auf der ganzen Welt amerikanische Kunst auszustellen und zu erhalten.

Vor der Gründung von FAPE gab es in vielen Botschaften keine Kunstsammlungen und nur geringe oder keine Mittel für die Restaurierung und Erhaltung historischer Gebäude und wertvoller Antiquitäten. Die öffentlichen Mittel für Kulturprojekte des Außenministeriums waren und sind noch immer extrem begrenzt, weshalb die Anforderung von Mitteln für FAPE sogar noch wichtiger geworden ist. Seit der Gründung hat FAPE über private Geld- und Kunstspenden den Gegenwert von 37 Millionen US-Dollar aufgebracht.

FAPE hat zum Ziel, für jede US-Botschaft eine aussagekräftige ständige Kunstsammlung zusammenzutragen. Durch die Arbeit von FAPE dient Kunst als Kulturbotschafter und fördert so die Verständigung zwischen einzelnen Personen und Ländern.

### ***DIE AUFGABE VON FAPE***

- ***KUNST IN NEUEN BOTSCHAFTEN*** - In den nächsten Jahren werden zahlreiche neue Botschaften gebaut. Das US-Außenministerium hat FAPE gebeten, für viele dieser Botschaften dem jeweiligen Standort angemessene Kunstwerke bei amerikanischen Künstlern in Auftrag zu geben. Wenn die Entscheidung für einen Künstler getroffen wurde und dieser den Auftrag angenommen hat, arbeiten die Architekten, das Außenministerium, FAPE und der Künstler zusammen um zu gewährleisten, dass das Kunstwerk einfühlsam in das Gebäude und den Standort integriert wird. Die Werke werden von den Künstlern gespendet, und FAPE stellt die Mittel für ihre Anfertigung zur Verfügung.

*Bitte wenden*

Bis zum 25. Jubiläum von FAPE im Jahr 2011 werden bedeutende Kunstwerke von Lynda Benglis, Louise Bourgeois, Mark di Suvero, Ellsworth Kelly, Sol LeWitt, Martin Puryear, Dorothea Rockburne, Joel Shapiro und Michael Singer in sieben neuen Auslandsvertretungen angebracht worden sein: in Athen, Peking, Berlin, Kanton, Kingston, Mumbai und an der US-Vertretung bei den Vereinten Nationen in New York. Diese Sammlung von Meisterwerken ist als *Ein amerikanisches Vermächtnis* bekannt.

2008 werden folgende Kunstwerke installiert:

- Berlin -- Sol LeWitt – 1. - 22. Februar
- Berlin -- Ellsworth Kelly – 13. - 15. Februar
- Peking - Ellsworth Kelly - Mai
- Peking - Louise Bourgeois - Juli

- *EIN KÜNSTLER BEI DER ARBEIT* - FAPE arbeitet mit der Checkerboard Film Foundation in New York zusammen, um ein Video, in dem der Künstler die Bedeutung und den Entstehungsprozess seiner Arbeit erklärt, als Begleitinformation für jedes Kunstwerk zu produzieren. Das Hauptziel dieses gemeinsamen Unterfangens ist die Förderung eines Dialogs zwischen unserer sehr vielfältigen Gesellschaft und den Studenten, Pädagogen und Künstlern anderer Länder.
- *LEE KIMCHE MCGRATH ORIGINAL PRINT COLLECTION* -- Eine weitere bedeutende Initiative von FAPE ist die *Lee Kimche McGrath Original Print Collection*. Im Rahmen dieses Projekts spendet jedes Jahr ein renommierter amerikanischer Künstler eine Auflage von Originaldrucken, die dann an US-Botschaften ausgestellt werden. Die Sammlung wurde 1989 begonnen, und Chuck Close, Jasper Johns, Alex Katz, Ellsworth Kelly, Roy Lichtenstein, Elizabeth Murray, Robert Rauschenberg, James Rosenquist, Susan Rothenberg, Ed Ruscha, Frank Stella sowie vier Künstler aus Gee's Bend Alabama – Louisiana Bendolph, Mary Lee Bendolph, Loretta Bennett und Loretta Pettway – haben Drucke für die Sammlung angefertigt.

## KUNSTWERK VON ELLSWORTH KELLY FÜR DIE NEUE US-BOTSCHAFT IN BERLIN



Ellsworth Kelly, Maquette of Totem, 2006; © Ellsworth Kelly

### WAS

Die Eröffnung der neuen US-Botschaft in Berlin, entworfen von John Ruble von Moore Ruble Yudell, ist für Juli 2008 geplant. Die Botschaft befindet sich am Pariser Platz, neben dem Brandenburger Tor, im Zentrum des historischen Berlins. Dort stand auch die ehemalige US-Botschaft, bevor sie im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt wurde.

Im Jahr 2006 beauftragte die **Stiftung für Kunst und ihre Erhaltung in Botschaften** (*Foundation for Art and Preservation in Embassies - FAPE*) **Ellsworth Kelly** (geb. 1923), ein Totem aus Edelstahl als zentralen Blickfang innerhalb des Hofgartens zu schaffen. Das 12 Meter hohe und 20 Zentimeter tiefe Totem, das an seiner breitesten Stelle über einen Meter misst, erhielt eine Glasperlenpolitur, sodass seine Oberfläche das Tageslicht widerspiegelt. Das Kunstwerk wird zum Teil von Nancy Lee und Perry Bass finanziert, die zu Ehren ihres 50. Hochzeitstages 1991 FAPE eine Spende zukommen ließen.

### ELLSWORTH KELLY

Ellsworth Kelly ist einer der berühmtesten amerikanischen Künstler und wurde 1923 in Newburgh (New York) geboren. Er hat viele öffentliche Aufträge ausgeführt, darunter 1969 ein Wandbild für das Hauptquartier der UNESCO in Paris, 1978 eine Skulptur für die Stadt Barcelona, 1993 ein Denkmal für das *United States Holocaust Memorial Museum* in Washington, 1998 Panele für das *John Joseph Moakley United States Courthouse*, ein Gerichtsgebäude in Boston, und 1998 eine Skulptur für das Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestags in Berlin.

Kellys erfolgreiche Karriere war Gegenstand zahlreicher Ausstellungen, die von so renommierten Einrichtungen wie dem *Museum of Modern Art*, dem *Whitney Museum of American Art* und dem *Solomon R. Guggenheim Museum* organisiert wurden, die sich alle in New York befinden. Seine Arbeiten gehören zu den Sammlungen vieler der weltgrößten Museen.

**KUNSTWERK VON SOL LEWITT  
FÜR DIE NEUE US-BOTSCHAFT IN BERLIN**



Sol LeWitt, Maquette of Wall Mural, 2004; © Sol LeWitt

**WAS**

Die Eröffnung der neuen US-Botschaft in Berlin, entworfen von John Ruble von Moore Ruble Yudell, ist für Juli 2008 geplant. Die Botschaft befindet sich am Pariser Platz, neben dem Brandenburger Tor, im Zentrum des historischen Berlins. Dort stand auch die ehemalige US-Botschaft, bevor sie im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt wurde.

Im Jahr 2004 beauftragte die Stiftung für Kunst und ihre Erhaltung in Botschaften (*Foundation for Art and Preservation in Embassies - FAPE*) Sol LeWitt (1928-2007) damit, ein großes Wandgemälde für den gläsernen Eingangsbereich zur Behrenstraße zu schaffen, wo es von der Straße aus sichtbar ist. Das ungefähr 4,5 m x 9,1 m große Gemälde ist ein Diptychon. Jede Hälfte bildet einen fünfzackigen Stern ab, der eine in bunten Farben, der andere in schwarz-weiß.

**SOL  
LEWITT**

Sol LeWitt (1928-2007) war einer der bedeutendsten Künstler unserer Zeit. Er machte einen Bachelor of Fine Arts (BFA) an der Syracuse University und zog 1953 nach New York. 1960 arbeitete LeWitt am Museum of Modern Art in New York, wo er andere junge Künstler kennen lernte, die nach einer neuen künstlerischen Richtung weg von dem abstrakten Expressionismus suchten. LeWitt war Verfechter der minimalistischen Kunst und ein Pionier der konzeptionellen Kunst. Mit seinem Formenvokabular der klaren Linien und einfachen geometrischen Formen verbindet sein Werk beide Richtungen.

Seit 1965 sind die Zeichnungen, Drucke, Gemälde und Skulpturen von LeWitt in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt worden. Seine Kunstwerke sind in den Sammlungen der größten Museen der Welt vertreten. Retrospektiven zu seinen Arbeiten wurden 1978 vom Museum of Modern Art in New York und im Jahr 2000 vom San Francisco Museum of Modern Art organisiert.